FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

4. Bibliographie der Schriften

Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und waltenden liebrei=chen und getreuen GOttes, Zur Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens, ...

Francke, August Hermann

Halle, 1709 [vermutlich 1712 oder später]

14.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

sentiæ nervinæ solaris Erwähnung geschehen/ welche gleichfalls in unterschiedenen schweren Kranckheiten sehr gute Wirckung beweiset: insonderheit aber ist sie nach derjenigen Erfahrung/ welche die Medici des Wäysen-Hauses bisher vielfältig davon gehabt/ ein Specificum wider die Epilepsie, **Contractur und allerley bey schwantzern und gebährenden Frauen wie auch Wöchnerinnen entstehenden Zufällen**, nicht weniger auch wider **unterschiedene Blutflüsse**: in welchen angezeigten Kranckheiten sie fast eben so gute Wirckungen als die Essentia dulcis erweiset; und nur zu dem Ende bekant gemacht wird/ damit/ weil der Preiß derselben einen guten Theil geringer ist/ die Patienten/ mit ihrer desto mehrern Erleichterung/ in solchen Kranckheiten derselben sich bedienen können.

14.

Nachdem auch diejenigen Medicamente/ welche man nach Anzeige des **Unterrichts vom Leibe und natürlichen Leben des Menschen**, zu denen Haus-Reise- und Feld-Apotheken/ (so bishero in hiesiger Wäysen-Apotheke instruiret worden) gebrauchet/ bey vielen Krancken sowol inn- als ausserhalb Teutschlandes/ unter Göttlichem sonderbaren Segen/ nicht geringen Nutzen geschaffet/ sonderlich weil selbige bey einer kleinen Anzahl dennoch von solcher kräftigen Wirckung sind/ daß allen gewöhnlichen/ ja auch vielen schweren/ und sonst vielmals incurabeln Kranckheiten/

auch von Ungelehrten damit begegnet werden kan: so sind die Medici des Wäysen-Hauses iederzeit darauf bedacht gewesen, wie selbige immer mehr und mehr in einen solchen Stand gesetzet werden möchten, daß die Patienten einen desto mehrern Nutzen davon zu hoffen Ursach haben möchten.

Daher ists denn auch, unter Göttlichem Segen, erfolget, daß solche Medicamente in der That in vielen Stücken emendiret, und in ihrer Kraft um ein merckliches dergestalt verbessert sind, daß sie sowol kräftiger wircken, als auch noch sicherer von einem ieden appliciret werden können: wie denn auch vermittelst vorher benenneter Essentiæ nervinæ solaris die Einrichtung solcher Haus-Reise-und Feld-Apothekchen wird dergestalt gemacht werden können, daß sich Haus-Väter und Reisende ohne sonderliche Kosten werden damit versehen können; wie aus dem Anhange angeregten Berichts von der Essentia dulci mit mehrern zu ersehen seyn wird.

15.

Im übrigen weil im vorigen Send-Schreiben bey Erwähnung der Medicamenten und desjenigen Segens, welchen GOtt auf dieselben geleget, zugleich einige merckwürdige Exempel davon angeführet worden: so habe nicht unnützlich zu seyn erachtet, hieselbst kürtzlich anzuführen, was auch andere davon angemercket: wie denn ein gewisser vornehmer Medicus zu Ende des Monats

Au-